

Protokoll der 30. Generalversammlung des "CLUB APHRODITE IOI e.V."

vom 9. November 2013 im Hotel Ochsen in Überlingen

1. Begrüßung

Um 16.10 Uhr eröffnet Präsident Klaus-Peter Stengele die 30. Generalversammlung des „Club Aphrodite IOI Bodensee e.V.“ im Hotel Ochsen in Überlingen.

Es sind insgesamt über 30 Teilnehmer anwesend, davon 18 Mitglieder.

Entschuldigt haben sich Thomas Peter, Hans-Conrad Langhammer mit Frau, Lilo Auer, Max R. Weber, Rudi Vollmer, Walter Czermak mit Frau, Olivier Grobet, Wolfgang Allgeuer.

Klaus-Peter Stengele begrüßt alle anwesenden Gäste und Mitglieder und stellt fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung fristgerecht verschickt wurde und es keine Änderung zu den Tagesordnungspunkten aus den Reihen der Hauptversammlung gibt. Zum angegebenen Termin 1. November sind zwei schriftliche Anträge zur Änderung der Klassenregeln von Anton Ott eingegangen. Aus der Versammlung selbst gehen im Moment keine weiteren Anträge ein.

Er gedenkt mit der Versammlung anlässlich des des Todes von unserem Segelkamerad Ekkehard Waldkircher mit einer Schweigeminute.

2. Protokoll der letzten Versammlung

Klaus-Peter Stengele stellt das Protokoll der letzten Versammlung zur Diskussion. Klaus-Peter Stengele selbst führt aus, dass im Protokoll zur 29. Generalversammlung die 28. Generalversammlung steht, was geändert / berichtigt werden muss. Nach Feststellung, dass keine Änderungsanträge, Ergänzungen oder Einsprüche zu diesem eingereicht werden, wird dieses von der Versammlung unter Änderung des vorher genannten Punktes genehmigt.

3. Bericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten liegt diesem Protokoll als Anlage1 bei.

Erfreulich hervorzuheben aus dem Bericht ist die Mitgliederentwicklung, die im laufenden Jahr. Es gab kein Austritte, aber insgesamt fünf neue Mitglieder

Iris Stadelhofer de Moraes
Doris Ohneberg aus Bregenz
Bernd Langebartels aus Nehnten
Joachim Gensle aus Konstanz
Norbert Scherrer aus Altnau

Die Neumitglieder werden von Klaus-Peter Stengele herzlich begrüßt. Der erfreuliche aktuelle Mitgliederstand weist total 81 aus, davon 60 aus DE und 21 aus AUT und CH

Nach dem aus der Versammlung keine Fragen zum Bericht des Präsidenten kommen, dankt dieser allen Beteiligten für Ihr Engagement und schließt mit den besten Wünschen für Weihnachten und das kommende neue Jahr 2014 ab.

4. Bericht der Kassiere

Bericht der Deutschen Kasse

Klaus Sacher als Kassierer der Deutschen Kasse legt den Kassenbericht der Deutschen Kasse vor. Der Kassenbestand hat im Abrechnungsjahr 2013 um 2.696,32 € abgenommen.

Einnahmen von 1.811,20 € stehen Ausgaben in Höhe von 4.507,72 € gegenüber. Die Kasse öffnete mit 5.907,11 € und schließt das Jahr mit einem Saldo von 3.210,79 €.

Die größten Ausgaben waren in 2013 für den World-Cup in Überlingen mit 3.540,- €, der Rest nach Budget.

Auf Frage an die Versammlung gibt es zu dem Kassenbericht keine Fragen.

Deutscher Kassenbericht, Anlage 2 zu diesem Protokoll.

Bericht der Schweizer Kasse

Kurt Hess trägt die Schweizer Kasse vor. Die Schweizer Kasse legt im Abrechnungszeitraum 2013 um 902,55 CHF zu. Ausgaben sind in 2013 Kontoführungsgebühren von 23,45 CHF. Die Kasse öffnete mit 12.315,43 CHF und schließt mit 13.217,98 CHF.

Kurt Hess führt noch aus, dass er wegen drohender Kosten von ca. 240,- € für ausländische Kontoinhaber in der Schweiz das Konto auf seinen Namen hat umschreiben lassen.

Auf Frage an die Versammlung gibt es zu dem Kassenbericht keine Fragen.

Schweizer Kassenbericht als Anlage 3.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die auf der letzten Hauptversammlung als Kassenprüfer gewählten Mitglieder Manuela Wolf und Iris Stadelhofer berichten durch Iris Stadelhofer über die Prüfung der Kassen und bescheinigen den Kassenführern Klaus Sacher und Kurt Hess eine einwandfreie und lückenlose Kassenführung. Die Kassen wurden Stichprobenartig geprüft.

Iris Stadelhofer regt in der Versammlung an, dass wegen der ungleichen Kassenbestände und der doch vorwiegend mehr in Deutschland entstehenden Kosten ein größerer Betrag von der CH Kasse auf die DE Kasse umgebucht wird. Dies wird auf Vorschlag von Kurt Hess und mit Zustimmung während der Versammlung mit einem Betrag von 4.000,- € beschlossen.

6. Genehmigung der Rechnungslegung / Entlastung des Vorstandes

Egon Peter dankt den Kassierern für Ihre Arbeit und schlägt der Versammlung die Genehmigung der Rechnungslegung und die Entlastung der Kassiere vor. Die Versammlung genehmigt und entlastet ohne Gegenstimmen.

Nach dem festgestellt wird, dass keine weiteren Wortmeldungen mehr zum abgelaufenen Jahr kommen dankt Egon Peter dem gesamten Vorstand für seine Arbeit und schlägt die Entlastung des gesamten Vorstandes vor, was von der Versammlung ohne Gegenstimmen genehmigt wird.

7. Neuwahlen

Klaus-Peter Stengele übergibt die anstehend Neuwahlen an Egon Peter.

Es ist der Versammlung bekannt, dass Klaus-Peter Stengele, Stefan Mayr und Kurt Hess sich nicht mehr zur Wahl stellen.

Aus der Versammlung wird Frieder Geiger als neuer Präsident der Versammlung vorgeschlagen und ohne Gegenkandidat von der Versammlung einstimmig gewählt. Frieder Geiger nimmt die Wahl an und teilt mit, dass er das Amt gerne, sofern er wiedergewählt wird für max. 2 Wahlperioden macht und dann das Amt in jüngere Hände übergeben möchte.

Frieder Geiger übernimmt daraufhin den weiteren Ablauf der Wahlen.

Frieder Geiger schlägt Rudi Geiger als zweiten Vorsitzenden vor, der von der Versammlung ohne Gegenkandidat einstimmig gewählt wird. Rudi Geiger nimmt die Wahl an, erklärt aber, dass er nur noch eine Wahlperiode zur Verfügung steht und dann sein Amt in jüngere Hände übergeben möchte.

Als Kassierer wird Klaus Sacher vorgeschlagen und von der Versammlung ohne Gegenkandidat einstimmig gewählt. Klaus Sacher nimmt die Wahl an.

Für die Beisitzer AT, CH und DE werden der Versammlung Peter Rüdisser, Olivier Grobet (gleichzeitig für die CH-Kasse) und Anton Ott vorgeschlagen. Auf Zustimmung aus der Versammlung diese drei Kandidaten pauschal zu wählen fällt das Votum ohne weitere Gegenkandidaten einstimmig und die drei gewählten (Olivier in Abwesend im Falle zugstimmt) die Wahl an.

Nach Abschluss der Neuwahlen bedankt sich Rudi Geiger bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern mit kleinen Präsenten für die gute und erfolgreiche Arbeit im Vorstand.

8. Budget 2014

Ab diesem Tagesordnungspunkt wird die Versammlung vom neuen Präsidenten Frieder Geiger in Teilen zusammen mit Klaus-Peter Stengele weitergeführt.

Das Budget für die Saison 2012 wie folgt:

Pos. 01	max. 800,- €	für die Tourenwoche, pro Boot 40,- € bis max. 800,- €
Pos. 03	300,- €	für Preise
Pos. 04	2.000,- €	Budget Sternfahrt zusammen mit 30 Jahre KV

Die Versammlung stimmt dem Budget einstimmig zu.

9. Termine 2014

Die Tourenwoche wird in 2014 von Peter Rüdissler zusammen mit Manuela Wolf durchgeführt. Genauer Termin und Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Für die Sternfahrt in Zusammenhang mit der Feier zum 30 jährigen Bestehen der KV konnte Peter Wiedenhorn mit seiner Frau gewonnen werden. Auch hier wird nach Rücksprache mit dem Vorstand der genaue Termin mit Programm noch mitgeteilt.

Es gab eine Diskussion, wieder eine weitere "Up- and Down" Regatta im Terminkalender aufzunehmen, beim Yacht Club Immenstaad am 17./18. Mai. Die Versammlung spricht darüber, dass die Regatta nur aufgenommen wird, wenn sich hier an der Versammlung mindestens fünf Yachten zur Teilnahme verpflichten. Daraufhin haben sich 8 Boote gemeldet, sicher zu kommen, namentlich:

Joachim Gensle, Peter Wiedenhorn, Familie Jehle, Frieder Geiger, Klaus Sacher, Roland Strehl, Bruno Biller und Claudio de Moraes.

Das ist eine sehr erfreuliche Situation und damit wird der Termin in Immenstaad in die Terminplanung mit aufgenommen.

Als Termine wurden für 2014 vorgeschlagen und festgelegt:

Skiweekend St. Anton	Klaus und Simone Sacher	15. oder 22. März
One Design	YC-Immenstaad	17./18. Mai
Rund Um	Lindau LSC	20./21. Juni
Haltnaupokal	YC Meersburg	5./6. Juli
Schatzkistle	SMC Überlingen	12./13. Juli
Tourenwoche	Manuela Wolf / Peter Rüdissler	19.-24. Juli

West-Ost	Konstanzer YC, Bregenz	2. August
Tag- und Nachtregatta	Altnauer SC	8./9. August
30 Jahre KV / Sternfahrt	Familie Wiedenhorn	16. oder 23. August
Bodensee Quer	SC Rietli, Goldach	6. September
(Interboot	Messe Friedrichshafen	20.-28. September)
Hauptversammlung	Deutschland (Frieder Geiger)	8. November

Die Termine werden so von der Versammlung genehmigt

10. World-Cup 2016

Es gibt noch eine Diskussion über den Turnus des World-Cup, den wir auf drei Jahre geändert haben. Es ist doch der Wunsch da, diese Veranstaltung als absoluter Höhepunkt intern in der Klasse aber auch in der Außenwirkung wieder alle zwei Jahre stattfinden zu lassen. Hauptursachen waren für die 3 jährige Entscheidung Absagen bei bereits zugesagten Veranstaltungsklubs, grundsätzlich die Frage einen durchführenden Verein zu finden und die nachlassenden Meldezahlen. Es wird beschlossen, sollten sich die Meldezahlen weiterhin so erfreulich entwickeln wie zur anstehende Regatta in Immenstaad, das dann rechtzeitig neu entschieden wird nach 2016 den World Cup eventuell wieder alle zwei Jahre durchzuführen.

In diesem Zusammenhang erklärt sich Kurt Hess bereits vorhandene Kontakte wegen World-Cup 2016 in Arbon weiter zu verfolgen.

11. Erfahrungsbericht zu Regeländerungen Anton Ott

Anton Ott führt aus, dass für das Jahr 2013 zwei neue und zwei bestehende IOlen nach den letztjährigen Änderungen der Klassenregeln ausgeliefert bzw. umgebaut worden sind (Großbaum, Traveller, Backstagen). Es ist festzustellen, dass alle vier Boote nicht an Regatten segeln und mit Ihren Änderungen ein deutlich besseres Handling des Bootes ohne im Moment feststellbare negative Auswirkungen feststellen können.

13. Anträge, Verschiedenes

Es gilt in diesem Punkt die beiden Anträge von Anton Ott, die Fock und die Aufhängung der Unterwanten am Mast betreffend zu behandeln. Beide Anträge werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

Antrag I

Aktuelle Regel

4.713 In der Fock sind nur 3 Segellatten zugelassen. Die beiden Untersten dürfen nicht länger als 700 mm sein, während die Länge der Obersten frei ist. Sie kann daher vom Vor- zum Achterliek gehen.

Die Breite jeder Segeltasche darf nicht 75 mm überschreiten. Die Segeltaschen müssen ca. rechtwinklig am Achterliek und zentriert innerhalb 100 mm der Punkte A, B und C, wie in 4.712 aufgeführt, platziert sein.

Regeländerung:

4.713 Die Lage, Position und Anzahl der Segellatten ist bis zu drei Segellatten freigestellt.

Antrag II

Aktuelle Regel

3.512 Zwei Unterwanten mit minimal 5 mm Durchmesser sollen dergestalt am Mast angebracht werden, dass der Schnittpunkt der Außenseite des Mastes mit der Zentrumslinie des Drahtes (wenn nötig verlängert) 5250 mm +/- 20 mm oberhalb des Mastfußes zu liegen kommt.

Regelergänzung:

3.512 Zwei Unterwanten mit minimal 5 mm Durchmesser sollen dergestalt am Mast angebracht werden, dass der Schnittpunkt der Außenseite des Mastes mit der Zentrumslinie des Drahtes (wenn nötig verlängert) 5250 mm +/- 20 mm oberhalb des Mastfußes zu liegen kommt. **Alternativ ist es erlaubt, die Unterwanten in den Salingbeschlägen zu befestigen.**

10. Anträge / Verschiedenes

Unter diesem Punkt berichtet Anton Ott über die Bestrebungen von Bent Bischoff, dem neuen Vorsitzenden der Dänischen Klassenvereinigung, über eine Internationale Klassenmeisterschaft, die nach einem bestimmten Modus auf auszuleihenden Booten im Wechsel in DK, DE, FR und USA stattfinden soll, nach dem Vorbild der International Knarr Klasse. Anton Ott trifft sich in den nächsten Wochen voraussichtlich zusammen mit Frieder Geiger mit Bent Bischoff, um das weiter zu verfolgen.

14. Ehrung der Jahresmeister

Rudi Geiger nimmt die Ehrung der Jahresmeister gemäß Jahresergebnissen vor und überreicht dafür die entsprechenden Pokale.

Langstreckenmeisterschaft: 1. SUI-424, Livan, Thomas Peter, SCRo 2. GER-471, Alegria, Klaus-Peter Stengele, BYCÜ 3. Z-227, Dolce Vita, Egon Peter, SVB

Bodenseemeisterschaft: 1. GER-471, Alegria, Klaus-Peter Stengele, BYCÜ
2. SUI-424, Livan, Thomas Peter, SCRo 3. BRA-278, Dione, Claudio de Moreas, SVS

Frieder Geiger schließt die Versammlung um 18:13 Uhr und die Meister laden zum traditionellen Meisterapero ein. Mit einem gemeinsamen Abendessen klingt der Abend aus.

Meersburg, 11. November 2013

Frieder Geiger, Präsident und Klaus-Peter Stengele, Präsident a.D.
Anton Ott, Protokollführer